



Sammlung Theaterzettel

Merlin

Goldmark, Karl

1888-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 906. 90

MANNHEIM.

63

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

46. Vorstellung

den 1. Januar 1888

Abonnement **B.**

Merlin.

Oper in 3 Akten von **Karl Goldmark.** Text von **Siegfried Lipiner.**

Artus, König der Briten	Herr Knapp.
Ginevra, seine Gemahlin	Fräul. De Sant.
Mordred, sein Neffe,	Herr Erl.
Lancelot,	Herr Starke.
Gawein,	Herr Schilling.
Glendower, Schloßvogt	Herr Ditt
Merlin	Herr Götz.
Viviane	Fräul. Mohor.
Bedwyr, ein Ritter	Herr Großer.
Die Fee Morgana	Frau Seubert.
Der Dämon	Herr Mödlinger.

Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Vivianes.
Die Handlung spielt in Wales, nahe der Stadt Karleon.

Im 2. Akte: **Geisterreigen**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang **6 Uhr.**

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Köwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterkettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 2. Januar 1888. (Abonnement A.)

Zum ersten Male:

„Die Weisheit Salomo's.“

Schauspiel in 5 Akten von Paul Hense.